

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	IX
VERZEICHNIS DER SIGLEN UND ABKÜRZUNGEN	XI
EINLEITUNG	1
1. Thematische Hinführung	1
2. Fragestellung	3
3. Aufbau der Arbeit	5
4. Forschungslage	7
5. Methodische Bemerkungen	15
6. Quellenlage	16
I. SOZIALISATION ZWISCHEN NATIONALSOZIALISMUS UND BUNDESREPUBLIK 1928–1957	21
1. Jugendjahre und biographische Prägungen 1928–1946	21
a) Familiärer Hintergrund	22
b) Politische Prägungen zwischen Nationalsozialismus und Besatzungszeit	25
c) Religiöse Sinnstiftung: Kirche als »Siegerin in Trümmern«	30
2. Studium in Freising und München während der 1950er Jahre	33
a) Theologie im Übergang zu einer neuen kirchengeschichtlichen Epoche	33
b) Hochschulpolitisches Engagement und die Auseinandersetzung mit der Freien Deutschen Jugend	40
c) Wissenschaftliche Ambitionen bei Michael Schmaus am Grabmann-Institut	48
3. Ernennung zum Gründungsdirektor der Katholischen Akademie in Bayern	52
a) Gründungsinitiativen und Programmatik	52
b) Abschied von der wissenschaftlichen Laufbahn	59
II. DIREKTOR DER KATHOLISCHEN AKADEMIE IN BAYERN 1957–1967 ...	67
1. Zwischen Reformbewegungen und demokratischem Aufbruch von Kirche und Katholizismus	67
2. Leitidee der Akademie: Dialog als Ideal und Auftrag der Kirche	68
a) Katholische Akademie als neue kirchliche Existenzform nach 1945	68
b) Das Gleichgewicht zwischen Laien und Klerikern	71

c) Organisation des Katholizismus und die Aufgabenstellung der Akademie	75
d) Kirche als Anwältin des Gemeinwohls	78
3. Vom Provisorium zur führenden katholischen Akademie	83
a) Entfaltung der institutionellen Rahmenbedingungen und Profilierungskonflikte	83
b) Wissenschaftliche Eliten und Gründung der Kommission für Zeitgeschichte	95
c) Vermittlung der Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils	105
4. Formenwandel kirchlicher Partizipation in Politik und Gesellschaft	112
a) Der Brückenschlag zur Sozialdemokratie	114
b) Brückenbau als Aufgabe nach dem Godesberger Programm 1959	131
c) Politischer Grenzgänger im Umfeld der Unionsparteien	137
d) Perspektivwechsel auf Staat, Gesellschaft und Kirche	163
e) Unzertrennliche Partner? Kirche und christliche Parteien	169
f) Zwischenfazit: Klerikale Selbstbeschränkung und gesellschaftspolitisches Engagement der Katholiken im politischen Umfeld	181
 III. SEKRETÄR DER DEUTSCHEN BISCHOFSKONFERENZ 1967–1971	187
1. Umbruchsjahre für Kirche und Katholizismus	187
2. Nachkonziliare Strukturreform innerhalb der Bischofskonferenz	188
a) Die Berufung des Sekretärs	190
b) Die Gründungshypothek des Sekretariats: Bedingte Machtentfaltung	197
3. Die Dynamik von »1968« und das kirchlich-politische Selbstverständnis	207
a) Von der Konzeption zur Endredaktion des Dokuments »Die Kirche in der pluralistischen Gesellschaft und im demokratischen Staat«	209
b) Die Handschrift des Sekretärs	214
c) Auswirkungen der Krisenstimmung 1968	219
4. Chancen und Grenzen einer neuen Gesprächskultur mit der SPD	227
a) Kontaktgespräche als Clearingstelle zwischen Kirche und SPD	228
b) Die Bildungspolitik als Schlüssel zum Erfolg einer Annäherung	232
c) Realisierungsmöglichkeiten: Die »Bayerische Lösung« 1968	241
d) Grenzen der Annäherung	250

5. Rücktritt auf Raten? Selbstentfaltungstreiben und Strukturreformen während der »Würzburger Synode«	257
a) Der Vorwurf der Machtbereicherung während der Synodenvorbereitung	259
b) Die Aussicht auf eine ordentliche Professur	271
c) Konstrukteur für die Strukturreformen während der Synode	274
IV. PROFESSOR FÜR PASTORALTHEOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT	
AUGSBURG 1971–1981	281
1. Zwischen Entkirchlichung und christlicher Profilierung	281
2. Berufung zum Professor und Forschungsschwerpunkte	282
a) Akademische Selbstverwaltung	285
b) Programmatik in Forschung und Lehre	287
c) Schrittmacher religionssoziologischer Forschung	290
3. Der politische Publizist und die Grundwertedebatte 1976	297
a) Die gemeinsame Verantwortung von Staat und Kirche	300
b) Kirche zwischen den Parteien: Das »C« verbindet	304
4. Ausblick: Ein Bischof Forster?	312
V. ZUSAMMENFASSUNG UND BEWERTUNG	319
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	337
1. Ungedruckte Quellen	337
a) Staatliche und Kommunale Archive	337
b) Kirchliche und Kirchnahe Archive	339
c) Private Archive	341
d) Zeitungen und Zeitschriften	341
e) Zeitzeugeninterviews	342
2. Gedruckte Quellen und Literatur	342
SUMMARY	387
PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER	389